

"All comments regarding bombs and guns
are taken seriously. Please no jokes."

Zugangskontrollen im Flughafen

Jörg Potthast, Uni Siegen & TU Berlin
joerg.potthast@uni-siegen.de

Potthast, Jörg, 2010: Politische Soziologie der Zugänge. Das Beispiel Flughafensicherheit, *Leviathan*, Sonderheft 25, „Die neue Sicherheit“ (Hg. Leon Hempel, Susanne Krasmann und Ulrich Bröckling), 223-241.

Potthast, Jörg, (in Vorbereitung): Sense and Security, *Science, Technology and Innovation Studies*, Sonderheft „Die fünf Sinne der Wissenschaften“

1. Einleitung
2. Zugang zu technischen Netzwerken / zu Territorien
3. Ankunft – Abflug
4. Fazit

Entfremdung!!

- “Kein Teppich, keine gemütlichen Räume, keine indirekte Beleuchtung. Inmitten der kalten Schönheit dieses Flughafens [von Barcelona] drängt sich den Passagieren eine furchtbare Einsicht auf: sie sind allein, inmitten des Raums der Ströme; vielleicht verpassen sie ihren Anschluss; in der Leere des Transitraums finden sie keinerlei Halt” (Castells 1996, 421, deutsch JP).
- Wurzellose, ihrer sinnlichen Erfahrungen beraubte Passagiere
- (vgl. Marc Augé, Nichtorte)

Überwachung!!

- "[P]rofilung hat sich zu einer eigenständigen Technologie der Intervention entwickelt [...] Gesetze und Vorschriften stellen die formale Grundlage für eine Governance des Profiling dar. Ihnen fehlen jedoch die Instrumente und die Art des Blicks [...], die eine selektive Grenzkontrolle gewährleisten" (Shamir 2005, 210, deutsch JP).
- Kontrollrevolution basierend auf biometrischer Erfassung

Frage

- Flughafen = Ort der Entfremdung, Verlust von Identität und kultureller Differenz (Augé, Castells) ...
- Flugverkehr = ortloser Vorgang der Kontrollsteigerung, technisierte Überwachung (Shamir) ...
- Auf welcher sinnlichen und medialen Praxis beruhen die Zugangskontrollen an Flughäfen? Welchen Veränderungen unterliegen sie seit 2001?

Pragmatik der Vergewisserung: Illustration & medialer Bias

- 26 Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder versammelt und Thomas war dabei. Die Türen waren verschlossen. Da kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: „Friede sei mit euch!“
27 Dann sagte er zu Thomas: „Streck deinen Finger aus – hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite [...]!“
28 Thomas antwortete ihm: „Mein Herr und mein Gott!“
29 Jesus sagte zu ihm: „Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig, die nicht sehen und doch glauben.“

(Johannes 20, 26ff.)

Thesen

- Abflug/Ankunft; Zugang zu technischen Netzwerken/Zugang zu Territorien: Zweierlei „Sekurisierung“ (safety/security)
- (Doppelter) Inkrementalismus statt Kontrollrevolution: Laborähnliche Vor-Ort-Kontrollen und biometrische Identifikationskontrollen
- Diskontinuität neu bestimmen auf Grundlage einer kontinuierlichen (dichten, flachen) Beschreibung soziotechnischer Praktiken

Quellen

- kontinuierlich: Congressional Research Service; Passenger Terminal World; Cultures & conflits
- Einzelstudien: Peter Adey, Morgane Iserte, Dominique Linhardt, Lisa Parks
- eigene Vorarbeiten zum Umgang mit Pannen und Unfällen im Flugverkehr (v.a. Potthast 2007)

Ausgangslage (vor 2001)

- Gefährliche Raumsequenz Terminal (schwer zu kontrollieren) Flugzeug (leicht zu kontrollieren)
- Architektonische Trennung zwischen Abflug und Ankunft
- Grundschemata des Ablaufs: Trennung (Check-in) – virtuelle Wiedervereinigung (Boarding) – Wiedervereinigung (Ankunft)

Zugang und Sicherheit

- 0,06 Prozent aller Verspätungen sicherheitsbedingt
- Basis: 32 US-amerikanische Flughäfen, März 2007
- Definition: “Verspätungen infolge einer Evakuierung von Terminalgebäuden, einem erneuten Boarding von Flugzeugen nach einer Verletzung der Sicherheitsvorschriften, Ausfällen von Sicherheitsgeräten und Wartezeiten über 29 Minuten an den Sicherheitsschleusen.”

Zugangskontrollen seit 2001

	Abflug	Ankunft
Isolierung, Verstärkung, Transformation, Speicherung von Sinnesdaten	- Sprengstoffspuren - Ganzkörperscanner	- gezielte Videoaufzeichnung, Musteranalyse, Abgleich mit biometr. Datenbank
	- Dokumentenprüfung und Identitätskontrollen, Abgleich mit No fly Liste, Automatic selectee Liste	

Zugangskontrollen seit 2001

	Abflug	Ankunft
Disziplinierung	<ul style="list-style-type: none">- Polizei und Sicherheitskräfte verstärkt und sichtbarer- Kontrolle von Flüssigkeiten	<ul style="list-style-type: none">- Zielgröße (reduzierte) "Wartezeit", informelle Praktiken- Delegation von Kontrollaktivitäten an Fluggesellschaften und Botschaften (Ausdehnung der Grenze; Strafgebühren)

Zugangskontrollen seit 2001

	Abflug	Ankunft
Kontrollmodus	<ul style="list-style-type: none">- stationär und inkrementell: neue Elemente werden in einen quasi-industriellen Prozess eingefügt- Letzte Instanz manuelle Kontrolle	<ul style="list-style-type: none">- Räumlich verteilt und inst. diffuse: Kontrolle auf Distanz in neuartiger Kombination mit kaum spezifizierten lokalen Kontrollpraktiken
	<ul style="list-style-type: none">- Laborähnliche Vor-Ort-Kontrolle	<ul style="list-style-type: none">- Biometrische Identifikationskontrolle

Zugangskontrollen seit 2001

	Abflug	Ankunft
Integration der Kontrollmodi?	Flughafenpersonal	
	- Schleusen zur Verhinderung von <i>Tailgating</i>	- Biometrische Kontrolle; regelmäßige Überprüfung der Zugangsberechtigungen

Fazit

- Den Wandel spezifizieren: Laboratorisierung (safety), Biometrisierung (security)
- Kontrast Abflug/Anflug besteht fort: Kontrollrevolution findet nicht statt
- Sicherheitskulturen lokalisieren und Differenzen über Sinnverschiebungen (medialen Bias) identifizieren
- Politischer Subtext: Präferenz für Laboratorisierung; empirisch fundierte Kritik der Biometrischen Überwachung

Laboratorisierung?

- reversibler Prozess der Transformation von Alltagsobjekten in epistemische Objekte
- Herstellung sichtbarer und manipulierbarer Spuren
- Stabile Sequenz von Trennungen wird ausgebaut (z.B. Sprengstoffspuren, Flüssigkeiten)
- Abgleich mit vorab als gefährlich definierten Typen von Objekten

Kontrollrevolution?

- Flughäfen als Orte der Kontrollrevolution: diskrete Technologie (Shamir), Ankunft eines neuen „Sichtbarkeitsregimes“ (Hempel et al.; „ungläubiger Thomas“)?
- Grenzen der Visualisierung: Sprengstoffspuren, Flüssigkeiten, Ganzkörper, letzte Instanz Tastsinn
- Bautyp Flughafen bürgt für Kontinuität: Grundschema Trennung/ Wiedervereinigung; Trennung Abflug/Ankunft; Gefährliche räumliche Sequenz

Biometrisierung?

- Einrichtung extraterritorialer Wartezonen (im Ankunftsbereich)
- politische Souveränität manifestiert sich in der Selektion zwischen Rechtssubjekten und „nackten Existenzen“
- Politische Prozesse werden einem biopolitischen Ziel unterstellt und durch quantitative Mechanismen der Evaluation unterstützt

Vielen Dank, Ihr
Anschlussvortrag steht
zum Einsteigen bereit.

CHAMP GUSTAV GIBBY - Los Angeles - How do David LaRue Smith, top an seine gut in Service.
SICHHEITEN - David LaRue Smith, Major and attached for the airport system.



↓ E54-66

↓ E41-19

E54

